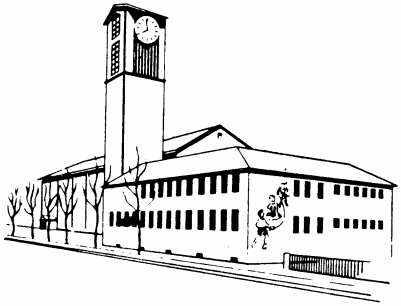
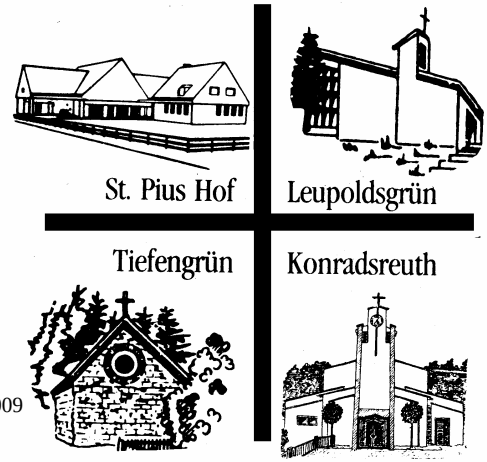
PFARRBRIEF





St. Konrad

13. Dezember 2009
Nr. 7/09

2. ÖKT in München
Bericht PGR
ADVENIAT
Dank an Jubilare
Kirchgeld
Seniorenclubs
Vorschau bis 24.1.2010
Sternsinger
Firmung 2010

Das Christkind kommt …

„Alle Jahre wieder“ feiern wir das Weihnachtsfest. Es ist mehr als nur die Erinnerung, dass der historische Jesus einmal Kind war, mehr als nur eine Geburtstagsfeier. Denn das Christkind wird nicht älter, es kommt immer wieder, nicht nur alle Jahre, sondern täglich, immer. Das Christkind ist Zeichen für den ewigen Gott.

Und dieser Gott verschenkt sich. Er knüpft sein Kommen nicht an Bedingungen, er drängt sich nicht auf, er lässt sich sogar abweisen. Aber er ist da, wenn wir ihn brauchen und nach ihm schreien. Er zeigt uns Gottes ewige Liebe. Alle unsere Geschenke machen erst dadurch Freude, dass sie Zeichen der Zuneigung, der Liebe sind. Jede echte Liebe stammt von Gott, darum kommt jedes echte Geschenk vom Christkind.

Die Liebe Gottes bekommt „Hand und Fuß“, wie die Liebe, in der wir ehrlich – und nicht nur, weil es immer so war – schenken. Gott wird Mensch, hat „Hand und Fuß“ bekommen in dem Kind in der Krippe von Betlehem. So lässt sich der, der alles im Griff hat, be-greifen und er-greifen. Wer sich an Gott liebend festhält, findet in ihm Halt und Geborgenheit. Wen ich fest halte, hält mich fest.

Dass Gott in Jesus Christus Halt und Geborgenheit schenkt, uns für das Geschenk seiner Liebe öffnet, damit wir weiterschenken können, wünsche ich im Namen des ganzen Pfarrhauses, Ihr P. Waibel SJ

„Damit ihr Hoffnung habt“

Unter diesem Motto lädt der 2. Ökumenische Kirchentag (2. ÖKT) im kommenden Jahr nach München ein. Dieses Leitwort ist dem 1. Petrusbrief im Neuen Testament (1, 21) entlehnt. In einer Zeit von Umbrüchen und einer tief greifenden Vertrauenskrise möchte das Leitungsgremium dieses 2. ÖKT mit dem Verweis auf die gemeinsame Hoffnung aller Christen ein Signal der Ermutigung geben. Wir können in der Welt nur dann glaubwürdig aussehen, wenn wir auf der Suche nach der sichtbaren Einheit aller Christen bleiben.

Vom 12. 5. (Tag vor Christi Himmelfahrt) bis zum 16. 5. 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über Ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten. Weit über 100 000 Teilnehmer werden zu dieser ökumenischen Großveranstaltung erwartet.

Der 2. ÖKT ist keine exklusiv kirchliche Veranstaltung, sondern ein offenes Forum, auf dem auch aktuelle Fragen der Politik und Gesellschaft in der Welt zur Sprache kommen. Bei rund 3000 Veranstaltungen wird es Workshops und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, aber auch Bibelarbeit, Gottesdienste und stille Meditationen. Zudem wird an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten: Rock-, Pop-, Jazz-, Klassik- oder Gospelkonzerte, ebenso Theater, Ausstellungen, Kino, Literatur und Kleinkunst. Diese Vielfalt macht den besonderen Reiz der ökumenischen Großveranstaltung aus.

Eine Stadt, fünf Tage und weit über 100 000 Teilnehmer: der 2. Ökumenische Kirchentag (nach 2003) in München wird 2010 zum Zentrum der Christen in Deutschland. Auch Sie sind herzlich eingeladen, dies mitzuerleben.

Eine Besonderheit dabei ist eine Ökumene–Fahrrad–Pilgerstaffel in 11 Etappen, beginnend in Berlin am 2. Mai, mit Ankunft am 12. Mai 2010 in München. Diese Radtour führt am Freitag, 6. Mai, von Bad Lobenstein über 70 km nach Bayreuth. Auch durch unser Dekanat (Helmbrechts!) wird gefahren. Möchte der eine oder andere diese Etappe nicht mitradeln?

Kirchgeld 2010

Ein herzliches Dankeschön all denen, die in diesem Jahr schon Kirchgeld gezahlt haben. Aber auch denen, die es in der Hektik des Alltags vergessen haben, und es – wie immer – jetzt schnell noch zahlen wollen.

Das Kirchgeld beträgt auch dieses Jahr für jedes volljährige Gemeindemitglied € 1.50. Einmal jährlich ist das sicher nicht viel. Natürlich darf es auch etwas mehr sein. Und damit die Einzahlung leichter geht, liegt - für jede Kirchenstiftung extra - wieder ein Überweisungsschein bei. Selbstverständlich können Sie das Kirchgeld auch an der Pforte des Pfarrhauses oder in den Sakristeien der Filialkirchen einzahlen.

Für alle Fälle: Kirchenstiftung **St. Konrad** Kto.Nr. 841652100 Commerzbank Hof (BLZ 78040081), **St. Pius** Kto.Nr. 7236417 VR Bank Hof eG (BLZ 78060896), **Maria Hilf Konradsreuth** Kto.Nr. 380244517 Kreis- und Stadtsparkasse Hof (BLZ 78050000), **Maria Königin des Friedens Leupoldsgrün** Kto.Nr. 710822 Raiffeisenbank FWO Oberkotzau eG (BLZ 77069870)

Sternsinger 2010

Spuren… Wenn wir unterwegs sind, hinterlassen wir Spuren. Spuren sind Eindrücke, die bleiben, die von uns erzählen. Auch die Sternsinger hinterlassen Spuren, die das ganze Jahr über sichtbar bleiben können, nämlich den Segensspruch an den Türen.

Bald machen sich wieder Kinder und Jugendliche auf den Weg, um den Segen des neugeborenen Heilands in die Häuser und zu den Menschen zu bringen. Damit setzen sie das Motto dieses Jahres um. „Utub yoon bu bees“ bedeutet in der Sprache des Senegal, dem Beispielland der Aktion 2010: „Kinder finden neue Wege.“

Die Kinder dort müssen oft weite Wege gehen, z.B. um Feuerholz oder Wasser für die Familie zu holen, zum Markt, um die mühsam angebaute Hirse zu verkaufen, und, wenn sie Glück haben, in die Schule. Dabei sind manche anderthalb Stunden unterwegs. Schule hilft ihnen, neue Wege zu suchen und zu finden. Oft sind sie die ersten in ihrer Familie, die lesen und schreiben können. Sie lernen aber auch, wie man sparsam mit Wasser umgeht oder wie man mit möglichst wenig Feuerholz kocht. Was sie wollen, ist die Möglichkeit, gut in ihrem Dorf zu leben und nicht, wie sehr viele Erwachsene, in die Hauptstadt oder ins Ausland gehen zu müssen, um zu überleben. Das Kinderhilfswerk der Sternsinger unterstützt Schulen und andere Hilfsprojekte auf der ganzen Welt. Durch Ihre Spende tragen Sie dazu bei.

Im Seelsorgebereich sind die Sternsinger ab Sonntag, 3. Januar, unterwegs.

Utub yoon bu bees

Die Aussendung erfolgt in den Gottesdiensten. Erfahrungsgemäß schaffen es die Kinder nicht, alle Häuser im Pfarrgebiet aufzusuchen. Wenn Sie sicher sein wollen, einen Besuch der Sternsinger zu erhalten, tragen Sie sich bitte in die Listen ein, die in den Kirchen ausliegen. Um zu vermeiden, dass Gruppen den guten Ruf der Sternsinger missbrauchen und das gesammelte Geld für sich selbst behalten, lassen Sie sich den Sammelausweis zeigen, der mit dem Stempel der Pfarrei und der Unterschrift des Pfarrers versehen ist. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte den Kindern einen Zettel mit Namen, Adresse und Betrag.

Weitere Auskünfte erhalten Sie für den Bereich St. Konrad im Pfarrbüro, für den Bereich St. Pius bei Frau Wied-Thiersch, Tel. 93111.

Ausführliche Informationen über Projekte des Kinderhilfswerkes: www.sternsinger.de

Firmung 2010 in St. Konrad

Im Juli 2010 werden Jugendliche des Seelsorgebereichs Pfarrei St. Konrad (St. Konrad, St. Pius, Konradsreuth, Leupoldsgrün, Berger Winkel) in der Konradskirche gefirmt. Deswegen bitten wir alle, die im Juli 2010 das 13. Lebensjahr erreichen oder schon erreicht haben und gefirmt werden möchten, sich bis Ende Dezember zur Firmvorbereitung anzumelden. Auch wer noch keine Information und keine „Anmeldung zur Firmvorbereitung“ bekommen hat, möge dies tun und zwar über die Adressen im Impressum auf der Rückseite des Pfarrbriefs.

Erste wichtige Termine werden sein: Gespräche mit den Firmkandidatinnen und Firmkandidaten vom 1. – 12. 2. 2010, das Treffen der Firmbegleiter am 12. 2. 2010 und der Elternabend am 2. März 2010. PR Klaus Göller

„Den Armen eine gute Nachricht!“

Armut ist das Thema der ADVENIAT-Aktion 2009. Sie beschäftigt sich mit den Fragen: Wie beeinträchtigt die materielle Not die Würde der Menschen und deren Entfaltungsmöglichkeiten? Aber auch: welcher kulturelle und religiöse Reichtum wird der materiellen Armut entgegengesetzt?

Haiti ist das Beispielland der Aktion. Der kleine Karibikstaat ist das ärmste Land Amerikas. Obwohl Haiti als erste (und höchst gewinnträchtige) Kolonie 1804 die erste unabhängige Schwarze Republik ausrief, ging die brutale Ausbeutung des Landes und seiner Menschen unvermindert weiter. Diktatoren, korrupte Regierungen, aber auch eine neoliberale Wirtschaftspolitik haben die einst so genannte „Perle der Karibik“ regelrecht ausgebeutet. Die Abholzung von Regenwäldern, die Haiti einst bedeckten, hat zu Erosionen geführt und weite Teile des Landes unfruchtbar gemacht. Ohne Wälder ist Haiti besonders anfällig für zerstörerische Wirbelstürme. Knapp 80 Prozent der rund 8,9 Millionen Einwohner Haitis müssen mit weniger als zwei US-Dollar pro Tag auskommen. Lebenserwartung: 53 Jahren, Kindersterblichkeit: 6,2 %!

Von der **Kirche** wird die Armut als pastorale Herausforderung verstanden. ADVENIAT unterstützt viele Initiativen: Bildung unterschiedlicher Art anbieten; Räume für Arbeit, Zusammenleben und gemeinsames Gebet errichten; Gemeinden und Bistümer bei der Anschaffung von Autos, Booten oder Motorrädern unterstützen; kirchlichen Radiosendern und Zeitschriften als Anwalt der Bürger, die Benachteiligte zu Wort kommen lassen und Bildungsprogramme sowie religiöse Sendungen verbreiten, finanziell helfen.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende an Weihnachten bitte diese Initiativen, die langfristig Perspektiven aufzeigen!

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

Zur PGR-Sitzung am 27. November kam Generalvikar Georg Kestel aus Bamberg. Damit erfüllte das Ordinariat unsere Bitte, der wir durch die Unterschriftenaktion im Frühjahr Nachdruck verliehen hatten. Leider wurden die Mitglieder des PGR und die zahlreichen Gäste enttäuscht. Der Generalvikar konnte uns keine befriedigenden Auskünfte geben, wie es in Hof und speziell in St. Konrad im August 2010 weitergehen wird. Wir erfuhren, dass die Stelle für einen Priester im Seelsorgebereich im Frühjahr ausgeschrieben wird. Wenn sich dann - hoffentlich - jemand nach St. Konrad meldet, könnte der im September die Stelle antreten. Wenn sich niemand meldet, werde man einem Priester nahelegen, sich versetzen zu lassen. Das könne aber nur durch Überredung geschehen, nicht auf Anordnung. Auch auf die Frage, ob St. Konrad in Zukunft als selbständiger Seelsorgebereich erhalten bleibt oder ob ein großer Seelsorgebereich mit St. Marien (dann mit zwei Priestern) gebildet werde, wurde nicht beantwortet. Deutlich brachten die Anwesenden ihren Unmut zum Ausdruck, dass in den vergangenen Monaten noch nichts unternommen wurde, um die Situation zu klären, dass wertvolle Zeit verschenkt wurde. Für den neuen Pfarrgemeinderat, der im März gewählt wird, gibt es also wichtige Aufgaben. A. Wied-Thiersch, PGR-Vorsitzende

Achtzig Jahre im Dienste Gottes für die Menschen

Pfarrei St. Konrad Hof dankte den Jubilaren

Wenn jemand auf 80 Jahre eines erfüllten Lebens zurückblicken kann, ist das eine große Gnade und ein Grund zur Freude und Dankbarkeit für alle, die ein Stück dieses Lebens miterleben durften und davon profitieren konnten. Der ganze Seelsorgebereich Pfarrei St. Konrad in Hof ehrte in diesem Jahr zwei 80-jährige Seelsorger.

Pfarrer i. R. Hans Pfister, geboren am 7. November 1929, wurde 1954 zum Priester geweiht. Im Dekanat Hof wurde er vielen als Pfarrer von Rehau (1969 – 99) und als Dekan bekannt. Seit seiner Versetzung in den Ruhestand, die bei katholischen Priestern erst mit 70 erfolgt, lebt er in Hof. Doch Ruhestand bedeutet für Pfarrer Pfister nicht Untätigkeit. Unermüdlich ist er im gesamten Dekanat unterwegs und feiert Eucharistie; so hilft er den herrschenden Priestermangel etwas abzumildern.

Pater Hans Wisgickl SJ kam 1992 von Nürnberg nach Hof, wo er sich zunächst hauptsächlich um die Filialkirche St. Pius kümmerte. Davor hatte er 26 Jahre in Indonesien gelebt und gewirkt. In seinem „Ruhestand“ leistet er noch immer vielfältige Dienste für die Pfarrei. An seinem Geburtstag, dem 25. August, hatten bereits einige der Gemeindemitglieder, die nicht im Urlaub waren, eine Feier in kleinem Rahmen organisiert.

Zur offiziellen Geburtstagsfeier am Samstag, dem 7. November, kamen zahlreiche Gläubige aus dem gesamten Seelsorgebereich in die Filialkirche St. Pius, um den beiden 80-jährigen zu gratulieren. Nach der Eucharistiefeier, die die beiden Jubilare zusammen mit Pater Mader SJ zelebrierten und die vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde, begab man sich in den großen Saal von St. Pius, wo ein Büfett voller köstlicher Häppchen, zubereitet von fleißigen Händen, bereit stand. Nach den offiziellen Glückwünschen durch Vertreter des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltungen und des Frauenbundes bedankten sich die Jubilare mit launigen Worten. Jeder der Anwesenden hatte die Gelegenheit zu gratulieren und sich über gemeinsame Erinnerungen zu unterhalten.

Veranstaltungen für unsere jung gebliebenen Senioren

Seniorenclub St. Konrad

16.12.2009	„Wie wir und andere Weihnachten feiern“
13.01.2010	Theaterbesuch „Zauber der Operette“, Treffpunkt 14.30 Uhr Theater Hof, **Anmeldung bis spätestens 15. 12. 2009 an der Pforte!**
20.01.2010	Heiteres Gedächtnistraining

Seniorenclub St. Pius

15.12.2009	Vorweihnachtliche Feier mit dem Kindergarten St. Pius
12.01.2010	Wir feiern 30jähriges Bestehen, Geburtstagsfeier

Seniorenclub in Konradsreuth

16.12.2009	Vorweihnachtliche Feier, Geburtstagsfeier
13.01.2010	„Gymnastische Übungen“

60+ Leupoldsgrün

07.01.2010	Jahresrückblick in der Arche

Gemeinsame Seniorenveranstaltungen

03.02.2010	großer Seniorenfasching in St. Konrad

Aus der Pfarrchronik

Wir freuen uns über die Taufe von:
Marie Walther, Joensuustr. 4 **- Maya Soley** und **Julian Ganz,** Heiligengrabstr. 101 – **Leandro Fraga da Silva**, Anton-Bruckner-Str. 21

Wir beten für die Verstorbenen:
Sophie Elfriede Greiter, Ernst-Reuter-Str. 77 – **Johanna Lücke**, Weidmannsweg 14 – **Elfriede Ackermann**, Am Hohen Münster **– Eleonora Böhner**, Jahnstr. 22 – **Gerta Tippmann**, Am Hohen Münster

Vorschau vom 13. Dezember 2009 bis 24. Januar 2010

Mittwoch	16.12.09	19.30 h	Lektorentreffen in St. Konrad
Samstag	19.12.09	16-17 h	Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Beichtvater in St. Konrad
Donnerstag	07.01.10	20.00 h	„Ein kurzer Film über das Töten“ (Pfarrsaal)
Sonntag	10.01.10	15.00 h	Kindersegnung in St. Konrad
Dienstag	12.01.10	20.00 h	„Dekalog, 6. Gebot“ (Lorenzkirche)
Mittwoch	13.01.10	20.00 h	KEB: „Die katholische Kirche im Dialog mit dem Islam – Chancen, Grenzen, Perspektiven“; Ref.: Dr. Pater Wilfried Dettling SJ
Donnerstag	14.01.10	20.00 h	„Ein kurzer Film über die Liebe“ (Pfarrsaal)
Montag	18.01.10	19.00 h	Kath. Frauenbund: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen (Pfarrsaal)
Freitag	22.01.10	18.30 h	Jugendleiterrunde in St. Pius
Samstag	23.01.10	9.30 h	Gemeinschaftstag der Erstkommunionkinder
Dienstag	26.01.10	20.00 h	„Dekalog, 7. Gebot“ (Lorenzkirche)
Samstag	06.02.10	19.30 h	großer Fasching von Förderverein, Frauenbund und Jugend in St. Konrad

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 24. Januar 2010